

Inhalt

Vorwort	5
I. Teil: Der Mensch	7
Eltern 7, Kindheit und Jugend 10, Militärdienst 14, Hinwendung zur Dichtung 17, vergebliches Ringen um das Drama 21, Erster Erfolg: "Innocens" 26, Die Schreibblockierung 27, Die adeligen Gönnerinnen 33, Erfolge und Enttäuschungen 46, Ehe 51, Werke der letzten Schaffensperiode 60, Späte Ehrungen 66, Krankheit und Tod 70	
II. Teil: Das Werk	79
Dramen	79
Novellen	89
Lyrik	112
III. Teil: Saars Dichtungen als "Kultur- und Sittenbilder aus dem österreichischen Leben"	125
Eine Welt im Wandel	125
Gesellschaft: Adel - Machtverlust 125, Armee - verblässerender Glanz 128, Bürgertum - Liberalismus - Niedergang des Handwerks - Konzentration des Kapitals - Die Neureichen 129, Arbeiter - Industrialisierung - Der Aufstieg einer neuen Klasse - Sozialismus 133, Frauenfrage - Emanzipation 137, Kultur: Religion - Säkularisierung 141, Kunst - Rascher Wechsel der Strömungen 143, Die Heimatstadt: Tiefgreifende Umgestaltung Wiens 144, Der Staat: Gefährdung der Monarchie - Finis Austriae 146	
Das Weltbild des Dichters	149
Pessimismus 149, Charakter und Schicksal 154, Skepsis gegenüber der Liebe 160, Konservatismus 154, Hinwendung zur Vergangenheit 167	
Das Bewußtsein der Vergänglichkeit in allen Bereichen des Lebens	170
Jugend und Schönheit der Frauen 174, Liebe 176, Glück 178, Macht des Militärs 180, Popularität des Politikers 181, Aristokratie 182, Ruhm und Beliebtheit der Dichter und Künstler 185, Besitz 188, Bürgerliche Gesellschaft 189, Bauten 191, Die k. u. k. Monarchie 194, Leben 199	

Resignation	201
Gründe für Saars Resignationshaltung 201, Freiwillige oder unfreiwillige Resignation 204, Positive und negative Aspekte der Resignation 205, Vertreter der Resignation in den Werken Saars 207	
Saar im Spiegel seiner Werke	212
Selbstdarstellung in der Person des Erzählers 212, Offizier 213, Dichter 214, Maskierung - Veränderung der Tatsachen 215, Dominieren einer bestimmten Grundhaltung in vielen Gestalten der Werke Saars 216	
Form und literarische Gestaltung	218
Novellenform 218, Stil 220, Die Natur als Spiegelbild von Gefühlen und Geschehnissen 222, Vorausdeutung 223, Verörtlichung 224, Verwendung von Symbolen 226, Vielschichtigkeit und Mehrdeutigkeit 228, Darstellung einzelner Gestalten als Repräsentanten gesellschaftlicher, politischer, militärischer und sozialer Kräfte 228, Impressionistische Züge in Werken Saars 229, Unterschied zum Naturalismus 231, Verhältnis zu Vertretern der zeitgenössischen österreichischen Literatur: Marie von Ebner- Eschenbach und Ludwig Anzengruber 233, Übergang zur Moderne 237, Vorwegnahme des "Inneren Monologs" 241, Saar als Repräsentant der österreichischen Dichtung 243	
Der Dichter und sein Publikum	246
Klage über mangelnde Anerkennung 246, Der "Schloßdichter" 247, Verbreitung und Aufnahme der Werke Saars 250	
Anmerkungen	254
Werkverzeichnis	268
Literaturhinweise	269
Namenregister	275
Bildnachweis	281